

Technische Information

hebro®lub 1015

Emulgierbarer, mineralölhaltiger Hochleistungskühlschmierstoff

Charakteristischer Aufbau

Mineralöl	EP	Amin	Bor	Chlor	FAD
X	X	X	-	-	-

hebro®lub 1015 ist ein moderner Hochleistungskühlschmierstoff für schwere Zerspanungsvorgänge (z.B. Tieflochbohren, Gewindeschneiden) mit besonderer Eignung für Edelstahl und Stahl. Es ist außerdem für das Zerspanen von Aluminium, Titan sowie Inconel geeignet und erprobt im Räumen. hebro®lub 1015 erfüllt in Verbindung mit hebro®iso base 220 die Anforderungen an den Glanzstellentest des Maschinenherstellers GROB.

Eigenschaften

- hervorragende Schmierleistung
- hervorragendes Spül- und Ablaufverhalten
- sehr gute Emulsionsstabilität in nahezu allen Wasserhärtebereichen
- sehr guter Korrosionsschutz
- sehr hohe Langzeitstabilität
- Freigabe für den Einsatz auf Anlagen des Herstellers GROB in Verbindung mit hebro[®]iso base 220 liegt vor.

Technische Daten (typische Werte)

Konzentrat

Farbe	Mineralölgehalt	Viskosität bei 20°C (ASTM D 7042)	Dichte bei 20°C (ASTM D 7042)
gelb-orange	>20 %	318 mm²/sec	1,006

Emulsion (5%)

Farbe	pH-Wert (Leitungswasser)	Korrosionsschutznote (DIN 51360-2)	Refraktometerfaktor
Opak, mitteldispers	frisch: ca. 9,6 gebraucht: ca. 9,3	0 <u>></u> 4%	1,3

Empfohlene Einsatzkonzentration

• Stahl, (Mischbetrieb: Guss und NE-Metalle): 5-7%

Edelstahl, Titan, Inconel: 7-10%

Aluminium: 5-7%

Information

Zum Anmischen der Emulsion empfehlen wir den Einsatz moderner KSS - Mischgeräte (z.B. Dosatron); alternativ kann die Emulsion auch durch langsames Eingießen in vorgelegtes Trinkwasser unter gründlichem Umrühren erfolgen.

Die Mindesthaltbarkeit im verschlossenen Originalgebinde beträgt 12 Monate.

Das Produkt ist zwischen 5 - 40°C frostfrei zu lagern.

Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben basieren auf den uns bekannten Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten. Generell kann jedoch aus diesen Daten keine Rechtsverbindlichkeit abgeleitet werden. Wir behalten uns Änderungen an dem Produkt vor, wenn diese durch Gesetzgebung oder Rohstoffwegfall notwendig sind.